

Traum und Wirklichkeit

Die Kirchweidacherin Antonia Sophia Becher arbeitet als Model und geht neue Wege als Unternehmerin

Von Steffi Sammet

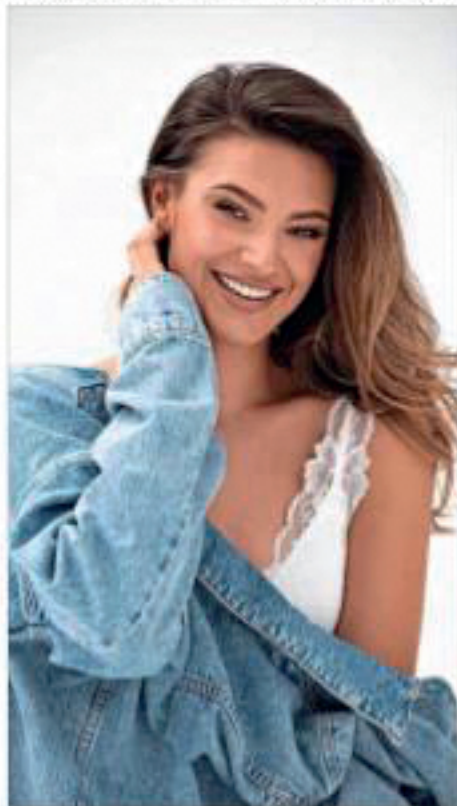
Kirchweidach. Wenn Antonia Sophia Becher über ihren Job spricht, findet die 24-Jährige klare Worte: „Ich lebe meinen Traum.“ Der hochgebundene Pferdeschwanz wippt ein wenig, als die Kirchweidacherin erzählt, dass sie schon als Kind immer vor der Kamera stehen wollte.

Allein bei dem Wunsch ist es nicht geblieben: Mit starkem Willen und Selbstvermarktung hat sich die junge Dame international als gefragtes Model für Mode, Kosmetik und Schmuck etabliert. Für Fotoproduktionen, so genannte Shootings, reist sie nach Kapstadt, Berlin, Köln, München oder Salzburg. Sie steht vor der Kamera namhafter Fotografen für bekannte Markenunternehmen in schicken Abendkleidern, in Tracht, im wallenden Hochzeitsgewand oder in funktionaler Sportbekleidung – meist mit strahlendem Lächeln, manchmal mit fragendem oder nachdenklichem Blick, aber immer ausdrucksstark. Auch im Fernsehen war Antonia Sophia Becher schon diverse Male zu sehen.

Erfolgreich als Model und Coach

Eine traumhafte Karriere als Model. Dafür allerdings brauchte Becher eine Menge Mut und Risikobereitschaft. „Ich komme aus einem kleinen Ort, Kirchweidach hat knapp 2900 Einwohner, aber trotzdem lebe ich heute so, wie ich es mir immer gewünscht habe“, schildert sie. Vor knapp zwei Jahren habe sie beschlossen, „für mich loszugehen“.

Nach der Mittleren Reife im Jahr 2017 absolvierte Becher eine Lehre als Kauffrau Büromanagement in einem Chemiekonzern in der Region. Nach ihrer Übernahme arbeitete sie dort etwa dreieinhalb Jahre im Bereich Marketing und Vertrieb und engagierte sich



Italienisches Flair: Antonia Bechers Gesicht lässt sich in vielen verschiedenen Facetten zeigen – mit strahlendem Lächeln präsentiert sie sich im heimischen Garten in Kirchweidach.



– Fotos: Alina Korobochko (Fashion Bilder) / Steffi Sammet

als Betriebsrätin. Bei der Industrie- und Handelskammer bildete sich Becher als geprüfte Wirtschaftsfachwirtin und im Bereich Social-Media- und Content-Management weiter.

„Während meiner Ausbildung und der Zeit danach habe ich immer als Model gejobbt“, erzählt sie. Im Januar 2024 kündigte sie ihren Job und wagte den Sprung in die Selbstständigkeit als Model. „Ich habe gespürt, dass ich mehr will – mehr Kreativität, mehr Freiheit, mehr Wachstum.“ Jetzt kam ihr zugute, dass sie sich nach bestandener Führerscheinprüfung in Deutschland bei zahlreichen Modelagenturen vorgestellt hatte. Seit ihrer Kündigung schlüpft sie nicht nur am Wochenende in

Hochzeitskleider, Dirndl oder präsentiert Schmuck, sondern auch von Montag bis Freitag. „Auf 30 Urlaubstage bin ich in diesem Jahr nicht gekommen“, blickt sie auf die vergangenen Monate zurück. Das liege allerdings nicht nur an den Anfragen zahlreicher Agenturen. Becher hatte schon während der Corona-Zeit begonnen, andere Models zu coachen.

„Ich wollte mehr als nur als Model gebucht werden, daher habe ich einen Leitfaden und eine Strategie für eine potenzielle Karriere als Model entwickelt“, berichtet sie. In bis zu sechs zweistündigen Online-Modulen berät sie ihre Kundinnen unter anderem zu Selbstvermarktung, Social Media-

Auftritt, Bewerbungen bei Agenturen oder auch zu Selbstständigkeit und Gründung eines Kleinunternehmens.

Bechers Coaching-Angebot kommt gut an. Immer wieder klopfen Interessentinnen an. „Die meisten sind zwischen 18 und 45 Jahren alt. Die jüngste Kundin bisher war 14 Jahre, die älteste über 65 Jahre“, verrät das Model. Das Coaching bereitet ihr viel Freude: „Mir ist wichtig, Menschen zu inspirieren und zu motivieren, ihren eigenen Weg zu gehen, auch wenn er vielleicht ungewöhnlich ist.“ Dabei spiele es keine Rolle, ob man aus der Großstadt oder einem kleinen Dorf komme, betont sie.

Unbestritten, Bechers Karriere als Model und Unternehmerin läuft bemerkenswert gut. Die Kirchweidacherin setzt jedoch längst die nächste Idee um: Ihr Coaching-Unternehmen entwickelt sie aktuell zu einer digitalen Lernplattform mit globaler Ausrichtung: „The A. Club – Modelacademy by Antonia“. Im Prinzip, meint sie lächelnd, entstehe da eine digitale Web-App für die Stars von morgen.

Für diese App, die sie im Januar 2026 launchen möchte, arbeitet sie mit Experten aus aller Welt zusammen: Schauspieler, Model-Agenturhaber, Persönlichkeits- und Business-Coaches. „Meine Plattform – die übrigens die erste

dieser Art in der Model-Branche sein wird – soll Talenten zeigen, dass Herkunft keine Grenzen setzen muss, wenn es darum geht, Träume zu verwirklichen“, erklärt sie das Ziel des Projekts.

„Es geht darum, Träume zu verwirklichen“

Becher treibt in diesem Punkt offensichtlich ihre eigene Herkunft aus Kirchweidach um. „Ich bin immer noch die normale Antonia und habe meine bodenständige und einfache Art beibehalten, die ich als Kind und Jugendliche hatte.“ Jeder Mensch habe das Potenzial, seine eigenen Träume zu verwirklichen. „Man sollte sich nur nicht von außen beeinflussen lassen“, betont sie.

Dann ergänzt Becher noch explizit, dass der A-Club mehr sein soll als nur ein Onlinekurs: Er soll eine Community sein, ein Sprungbrett, ein geschützter Raum für Wachstum. Mit an Bord seien Menschen, die etwas zu teilen haben und einen Mehrwert für die Persönlichkeitsentwicklung und -entfaltung bieten. „Wer sich traut und die Tipps und Ratschläge der Experten für sich nutzt, dem steht es offen, sich seine Träume zu verwirklichen.“

Ein Blick auf die Website des Kirchweidacher Models beziehungsweise in ihren Instagram-Account zeigt, was Becher damit meint: Auf zahlreichen Fotos ist sie als strahlendes Model zu sehen, kurze Videossequenzen verraten Details über ihren Arbeitsalltag. „Am Set muss man Leistung bringen“, erklärt sie, während sie auf das eine oder andere Foto deutet. Positive Ausstrahlung, verschiedenste Posen, immer wieder neue Versuche – das und vieles mehr gehöre bei einem Shooting dazu. „Das ist körperlich natürlich anstrengend, aber sehen darf man das auf den Bildern nicht.“ Dann strahlt sie mit ihren großen braunen Augen und betont erneut: „Ich lebe meinen Traum.“